

Änderungsantrag ÄA10 zum OJ-1

SV Leipzig

- 1 Ergänze in Zeile 102:
- 2 Rückkehr zu zweitägigen Landesdelegiertenkonferenzen

Begründung

Wir verlieren durch eintägige LDKs nicht nur viel Zeit durch An- u. Abreise der Delegierten welche wir für Anträge und zur Vernetzung nutzen könnten. Wir verlieren auch ein Stück Verbandskultur. Durch zweitägige LDKs kommen wir zurück zu einem Event für Alle. Die LDK wird lebendiger, wir können in Ruhe mehr Anträge behandeln, da wir notwendigen Debatten den Raum geben können ohne dabei andere Antragsblöcke zerstückeln zu müssen. In der Pause zwischen den LDK-Zeiten können wir uns verstärkt vernetzen. Sei es durch kurze Best-practice-Beispiele aus den jeweiligen Unterbezirken für einen aktiven Wissenstransfer oder schlichtweg eine Verbandsparty die ihren Namen verdient hat.

Uns ist bewusst, dass wir der ehrenamtlichen Juso-Struktur mit einer zweitägigen LDK auch viel zumuten was die Ressource Zeit betrifft. Gerade da Zeit sehr knapp ist, sollten wir diese sinnvoll zur Verbandsarbeit nutzen. Was kann es da schöneres geben, als mit Gleichgesinnten über Inhalte zu streiten, sich zu vernetzen und gemeinsam für Sachsens Zukunft zu kämpfen.